

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 8: **Banken, Büros und Büromöbel**

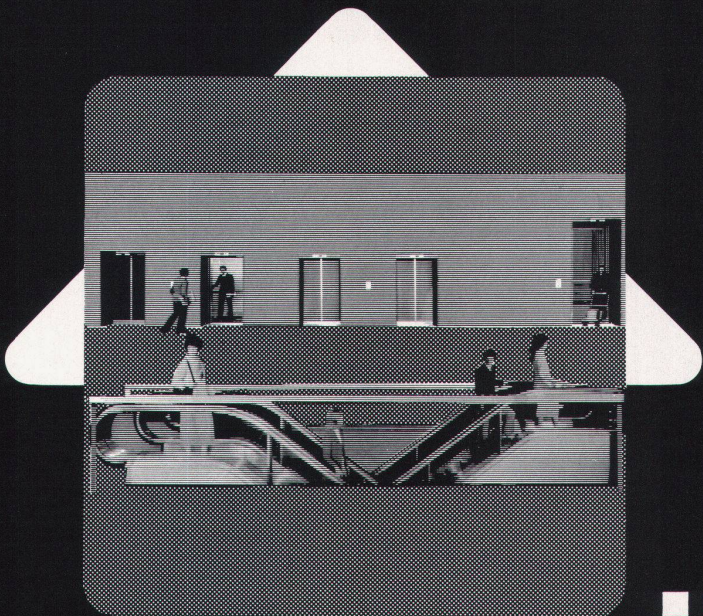
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schlieren

Schweizerische
Wagons- und
Aufzügefabrik AG
Schlieren-Zürich

Schlieren: richtungs- weisend

für moderne
Lösungen
im Bau von
Aufzügen
und
Rolltreppen

Denken Sie bei einem Bar- oder Restaurantbesuch immer in erster Linie an den Innenausbau? Wir selbstverständlich auch nicht.

Es gibt drei gute Gründe für einen Barbesuch: Den Durst und die Barmaid.

Und den Grund, über den wir uns mit Ihnen einmal unterhalten möchten, weil noch lange nicht für jeden Gast die beiden ersten Motive zutreffen. Da gibt es doch alle jenen treuen Kunden, die jeden Tag eben einmal hereinschauen, um eine Kleinigkeit zu konsumieren. Oder denken Sie an den Stammgast, der jede Woche einmal ein paar Freunde mitbringt, es gemütlich findet, seiner Freude Ausdruck verleiht und bereits wieder den nächsten Treff verabredet. Warum zieht es diese Leute immer wieder an den gleichen Ort?

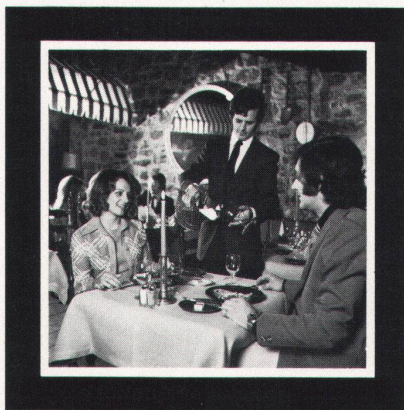
Das Zauberwort heisst **Ambiance**.

Und weil ein Lokal neben seinen Spezialitäten aus Küche und Keller nicht genug davon haben kann, macht die GYSI AG **Ambiance**. Und zwar systematisch.

Ambiance. Bestimmt ist dieses Wort mehr als Schall und Rauch — aber auch für Schall und Rauch sind wir zuständig. Denn die GYSI AG ist als versierte Innenausbaufirma in den Sektoren Akustik und Entlüftung ebenso kompetent wie für **Ambiance**. GYSI-Innenausbau ist die gekonnte Mischung von Charme und Physik. Und weil uns all die vielen realisierten Projekte beweisen, dass wir die Sache von der richtigen Seite her beleuchten, wäre es müßig, Ihnen zu sagen, dass wir auch für die richtige Beleuchtung sorgen.



Selbstverständlich ist Holz für uns eine edle, vielseitige und naheliegende Komponente. Aber eben nur eine Komponente. Denn wer wie wir weiss, dass die **Ambiance** alle Sinne des Menschen beansprucht, und wer wie wir deshalb im **Charme** ebensogut zuhause sein muss wie in der **Physik**, wird es



**Wir sind Ihre Firma
für den modernen Innenausbau
und möchten Ihnen sagen, aus welchem Holz wir sind. Wenn Sie aber dabei nur an Holz denken, so sind Sie leider auf dem Holzweg.**



nunmehr als selbstverständlich erachten, dass wir uns auf Wunsch unserer Auftraggeber mit der gesamten Materie befassen. Aus den Faktoren Stoff, Glas, Metall, Tapete, Holz, Kunststoff, Farbe und Gestein schaffen wir beispielsweise eine wohnlich-warme oder eine betont distinguierte **Ambiance**.

GYSI

Gysi AG Weiherrmattstr. 90 5001 Aarau
Telefon 064 - 22 28 42

Mit dem GYSI-Konzept, das Ihnen beispielsweise unsere Mithilfe bei der Auswahl der Geschirre, Bestecke und der Tischwäsche anbietet.

Soviel leistet die GYSI AG. Und unser einsatzfreudiges Personal hat das Konzept intus. Das System also, welches beispielsweise offeriert, zusammen mit den exakten, aber für den Laien oft schwer interpretierbaren technischen Zeichnungen gut verständliche Raumskizzen zu liefern.

Wir machen nicht in Holz.

Wir machen in **Ambiance. Und am Anfang steht die GYSI-Konzeption.**

Sie ist es, welche Ihnen die Dienste eines speziellen Planungsbüros anbietet.

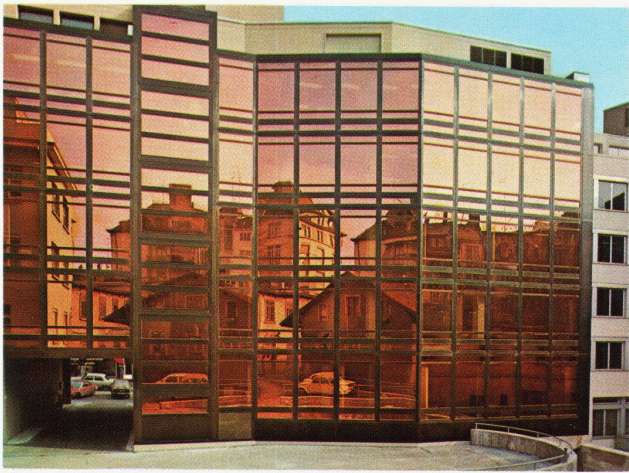
Aber glauben Sie nun nicht, dass wir für alles und jedes ein Büro aufmachen. Weit gefehlt. Wir sind es gewohnt, unsere Aufträge rasch und zielbewusst durchzuführen. Die kompakte GYSI-Organisation gibt uns die Möglichkeit, Aufgaben rasch und termingerecht durchzuführen, ohne dass die Qualität darob in Mitleidenschaft gezogen wird. Was das konkret heissen kann, möchten wir Ihnen am folgenden kleinen, aber wirksamen Detail aufzeigen: An der wöchentlichen Betriebsorientierung erfährt jeder, aber auch wirklich jeder Angestellte, wie die Aufträge gesteuert und die Prioritäten vergeben werden. Und dadurch entsteht dann eben das in Fachkreisen bereits sprichwörtlich gewordene GYSI-Teamwork. Und die von Ihnen geforderte GYSI-Qualität.



Wir können Ihnen mehr bieten, als nur den Nagel auf den Kopf zu treffen. Wir nennen es die GYSI-Konzeption. Und darüber sollten Sie mit uns einmal reden.

Mit einem freundlichen Gruss
von Ihrer GYSI AG.

Wir lieben die **SONNE** und hassen den **LÄRM**



Privat-Kredit-Bank, Zürich – Infrastop Gold 30/23
 von Tobel/Gürcan/Kehrer Architekten, Zürich



Gewerbebank Baden – Infrastop Gold 30/23
 Häfner & Wiederkehr Architekten, Zug



Geschäftshaus Aeschenvorstadt, Basel – Phonstop/Infrastop Auresin 39/28
 Burckhardt Architekten SIA, Basel



Autobahn-Restaurant Würenlos – Infrastop Gold 40/26
 Architekten H. J. Wipf / F. Klaus, Zürich



Reformiertes Kirchenzentrum Weinbergli, Luzern – Infrastop Gold 30/23
 Arch.-Gemeinschaft Scheuner/Ammann/Baumann/Hodel, Zug und Luzern

Wir lieben die SONNE und hassen den LÄRM

Doch zuweilen stören uns beide. Vor allem, wenn wir hinter gewöhnlichen Fensterscheiben leben und arbeiten. Da strapaziert der Aussenlärm unsere Nerven. Da bringt uns der Sonnenschein zum Schwitzen. Wir fühlen uns unwohl. Leisten weniger. Das Problem kennt man überall: in Wohnungen und Büros, in Geschäften, Hotels, Spitälern, Laboratorien, Fabrikationsstätten...

Nun kann der Architekt den Lärm nicht aus der Welt schaffen. Aber er kann uns vor ihm schützen. Und auch die Sonnenstrahlen kann (und darf) er nicht verbannen. Aber ihre für uns unangenehmen Begleiterscheinungen. Er kann das mit INFRASTOP-Sonnenschutzgläsern und PHONSTOP-Schallschutzscheiben.

INFRASTOP-Sonnenschutzgläser

sind Isolierscheiben mit einer hauchdünnen, reflektierenden Metallschicht, die – bei grösstmöglicher Lichtdurchlässigkeit – hervorragenden Schutz gegen Wärmestrahlen

PHONSTOP-Schallschutzscheiben in INFRASTOP-Ausführung – das Glas mit den optimalen Eigenschaften

Denn diese einmalige Kombination vereinigt in sich die eindrucksvollen Vorzüge von PHONSTOP und INFRASTOP. Eine einzige Isolierglaseinheit bietet also sowohl den Schallschutzwert von 41 dB, als auch den Sonnenschutz mit dem hervorragenden k-Wert von ca. 1,5 kcal/m²h^oC und die unfallverhütenden und einbruchhemmen-

den Eigenschaften von Mehrscheiben-Verbundglas. Somit wird ein Optimum an Schutz mit einem Minimum an Schutzvorrichtungen geboten.

den Eigenschaften von PHONSTOP-Isolierscheiben. Die Verglasung ist schalltechnisch das schwächste Glied der Fassade. PHONSTOP-Isolierglas bringt durch seinen speziellen Scheibenaufbau bei nur 12 mm Luftzwischenraum eine mittlere Schalldämmung von 38 dB, beziehungsweise einen Schallisolationsindex I_a von 41 dB.

Aber auch wenn es draussen bitter kalt ist, hält INFRASTOP die Heizungswärme im Raum zurück. Der extrem günstige k-Wert von 1,5 kcal/m²h^oC entspricht dem einer beidseitig verputzten 30-cm-Backsteinmauer.

PHONSTOP-Isolierscheiben

Die Verglasung ist schalltechnisch das schwächste Glied der Fassade. PHONSTOP-Isolierglas bringt durch seinen speziellen Scheibenaufbau bei nur 12 mm Luftzwischenraum eine mittlere Schalldämmung von 38 dB, beziehungsweise einen Schallisolationsindex I_a von 41 dB.

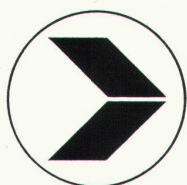
den Eigenschaften von PHONSTOP-Isolierscheiben in INFRASTOP-Ausführung sind Spitzenprodukte unter den Isolierscheiben.

Lieferprogramm		INFRASTOP	PHONSTOP	
Auresin	*66/44	k-Wert = 1,51 kcal/m ² h ^o C	36 dB	38 dB
Auresin	49/34	k-Wert = 1,53 kcal/m ² h ^o C	36 dB	38 dB
Auresin	39/28	k-Wert = 1,45 kcal/m ² h ^o C	36 dB	—
Gold	40/26	k-Wert = 1,46 kcal/m ² h ^o C	36 dB	38 dB
Gold	30/23	k-Wert = 1,49 kcal/m ² h ^o C	36 dB	—
Silber	36/33	k-Wert = 1,53 kcal/m ² h ^o C	36 dB	—
Bronze	36/26	k-Wert = 1,53 kcal/m ² h ^o C	36 dB	—
Bronze	22/15	k-Wert = 1,44 kcal/m ² h ^o C	36 dB	—
Grau	42/48	k-Wert = 2,48 kcal/m ² h ^o C	36 dB	—
Grau	47/51	k-Wert = 2,51 kcal/m ² h ^o C	36 dB	—

mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung
mittlere Schalldämmung

* 1. Zahl: Lichtdurchlässigkeit
2. Zahl: Gesamtenergiedurchlässigkeit

36 dB = 38 dB Schallisolationsindex I_a
38 dB = 41 dB Schallisolationsindex I_a



FLACHGLAS AG
DELOG-DETAG

Senden Sie uns Dokumentations-Material über

- INFRASTOP-Sonnenschutzglas
 PHONSTOP-Isolierglas

Name: _____

Adresse: _____

Willy Waller • Oberallmendstrasse 16 • 6300 Zug

Generalvertretung:
Willy Waller
Oberallmendstrasse 16
6300 Zug
Telefon 042/31 25 66

10106.1

WERK